

II-144 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 100 JS

1983 -07- 06

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Ermacora
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend die Sicherung des Luftraumes.

Als wichtiger Beitrag zur Sicherung der Lufthoheit, gewissermaßen als "passive Überwachung des Luftraumes", wurde das Projekt "Goldhaube" in Angriff genommen, von dem der abgetretene Bundesminister für Landesverteidigung Otto RÖSCH in der Fragestunde des Nationalrates vom 8.10.1982 erklärte, daß der Probetrieb voraussichtlich um die Jahreswende 1983/84 möglich sein werde und die Übernahme an die Truppe für den April 1984 erwartet werden könne.

Erstaunlicherweise enthält jedoch die Regierungserklärung der sozialistischen Koalitionsregierung vom 31.5.1983 keine Aussage über die Sicherung des Luftraumes, was angesichts der Tatsache, daß das Luftraumüberwachungssystem "Goldhaube" praktisch vor seiner Vollendung stehen müßte, die Frage berechtigt erscheinen läßt, ob etwa beabsichtigt ist, während der eben begonnenen Legislaturperiode keine Aktivitäten auf dem Gebiete der Luftraumsicherung zu setzen.

Diese Frage hat angesichts von Meldungen aus jüngster Zeit an Aktualität gewonnen. Denn die Tageszeitung "Neue Kronenzeitung" berichtete in ihrer Ausgabe vom 25.6.1983 unter dem Titel "Heer: Riesige Panne bei Milliardenprojekt!", daß sich herausgestellt habe, daß

- 2 -

die Fertigstellung des Luftraumüberwachungssystems "Goldhaube" auf große Schwierigkeiten stoße, weil das elektronische Kernstück nicht funktioniere. Da die Lieferfirma überdies bisher nicht in der Lage gewesen sei, die Fehlerquelle auszumerzen, drohe eine Zeitverzögerung von mehreren Jahren.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e :

- 1) Welche Gründe waren dafür maßgebend, daß die Sicherung des Luftraumes in der Regierungserklärung vom 31.5.1983 keine Erwähnung fand?
- 2) Werden Sie sich dessen ungeachtet für eine - dem Neutralitätspolitischen und militärischen Gesichtspunkten Österreichs gerecht werdende - Sicherung des Luftraumes einsetzen?
- 3) Wenn ja: Welche Maßnahmen werden Sie in diesem Zusammenhang treffen?
- 4) Entspricht die Meldung in der "Neuen Kronenzeitung" vom 25.6.1983, wonach die Inbetriebnahme des Luftraumüberwachungssystems "Goldhaube" aufgrund der Fehlerhaftigkeit des elektronischen Kernstückes nicht funktioniert, den Tatsachen?

- 3 -

- 5) Wenn ja: Seit wann ist diese Fehlerquelle bekannt?
- 6) Seit wann wird an ihrer Behebung gearbeitet?
- 7) Ist es bereits gelungen, die Fehlerquelle auszuschalten?
- 8) Welche zeitlichen Verzögerungen ergeben sich aufgrund der zutage getretenen Fehler in der elektronischen Anlage hinsichtlich der Inbetriebnahme des Luftraumüberwachungssystems "Goldhaube"?
- 9) Wann kann nach dem derzeitigen Stand der Entwicklung damit gerechnet werden, daß das Luftraumüberwachungssystem "Goldhaube"
 - a) seinen Probetrieb aufnimmt?
 - b) an die Truppe übergeben wird?